

Gravity of Love

Von andromeda24

Kapitel 7: Kapitel 7.

Die Tage vergingen, mittlerweile war es Donnerstag. Bunny kam zum Laden und verabschiedete sich schon mal von ihren Freundinnen. Seiya hatte sie prompt nach dem Frühstück rausgeschmissen, mit dem Vorwand, er hätte was zu erledigen und er wollte unbedingt einen perfekten Abend für sie organisieren. Da war Bunny schon sehr gespannt darauf was er wohl vorbereiten will. Nun war sie bei Makoto und Minako kam auch zum Mittag und verkündete Bunny das sie sich den halben Tag frei genommen hatte, um mit ihr bummeln zu gehen, da passte es ihr umso mehr das Seiya sie ausquartiert hatte.

Nach einem Marathon durch die Geschäfte, das zwei Stunden dauerte, fanden sich zwei Blondinen wieder in einem Eiscafé und genossen die wohl verdiente Pause. Minako war stolz darauf so viel zu ergattern, dass es auch noch Rabat darauf war, einfach ein Glückstreffer. Kleider und auch Schuhe, natürlich nicht zu vergessen die schönen Dessous, die aufreizender nicht sein konnten.

Mina meinte, sie brauche es, um Yaten mal so richtig einzuheizen.

Bunny hatte auch ein paar neue zugelegt, sie hatte fest vor, Dessous, die sie schon besessen hatte, einfach alle wegzuschmeißen. Erstens würde es sie an ihren Ex erinnern, das wollte sie verhindern. War komisch aber so fühlte sie eben.

Mina bestärkte sie in ihrer Entscheidung. Neues Spiel neues Glück. So war ihr Motto...

Nun waren die beiden Frauen bei Mako angekommen, erledigt ließen sie sich auf die Stühle nieder und gerade als Bunny begann sich zu entspannen hörte sie ihr Handy, holte es schnell hervor und da entgleisten ihr alle Glücksgefühle aus dem Gesicht. Sie las die Nachricht während Mako ihr und Mina ein Glas Eistee einschenkte. Diese sah das Bunny so versteinert wirkte, auf einmal.

„Von wem war den die Nachricht?“ Fragte sie neugierig.

„Mamoru... er will wissen wann ich nach Hause komme, und ... er will mit mir reden, es sei dringend.“ Stammelte sie vor sich hin.

„Hat er geschrieben das er dich vermisst?“ Erkundigte sich Mina.

„Nein das nicht.“

„Wenn du mich fragst, er hat bestimmt den 6 Sinn, er spürt das du ihn verlassen wirst. Glaube mir, da sind die Männer mal ausnahmsweise Schnell Merker.“ Nickte Mina bedeutend ernst mit dem Kopf...

„Meinst du... Musste es jetzt sein?“ Resignierte Bunny, denn sie fühlte sich immer noch unwohl bei dem Gedanken wie oft sie schon den Ehebruch begannen hatte... Gerade als sie das Handy wegpacken wollte bimmelte es erneut. Bunny schaute schüchtern darein, diesmal zierte ihr Gesicht ein sanftes Lächeln.

„Seiya meint, dass er eine Überraschung für mich bereit hat, ich soll hoch zu ihm... Ok... Ich bin dann weg.“ War die Nachricht von ihrem noch Ehemann schnell vergessen... Sie schnappte ihre Tüten und zischte wie der Wind aus dem Lokal... Mina und Mako, waren auch sehr froh das Bunny es sich nicht nehmen ließ den letzten Abend von der Nachricht überschatten zu lassen.

Bunny, die mittlerweile einen Schussel zu der Wohnung besaß, huschte die Treppe hoch, im zweiten Stock angekommen stand sie etwas überrascht vor dem Eingang. Die Tür war nur angelehnt und aus der Wohnung kamen sanfte Klänge ihrer Lieblings Musik... dieses Album von dem Interpreten hieß * Gravity of Love *

Sie ging in den Flur hinein, stellte ihre Tüten ab, immer noch keine Spur von Seiya. Sie lugte verwundert in das Wohnzimmer, das verdunkelt war und nur ein fahles Licht der Kerzen, die fast überall in der Wohnung verteilt wurden, erleuchteten dieses.

Mit leuchtenden Augen schritt sie hinein, sah zum Tisch, der für zwei Personen gedeckt war, sehr vornehm musste sie feststellen. Und obwohl das Zimmer nicht all zu groß war, musste sie sich umschaun wo nun ihr Freund war. Von dem Fehlte immer noch jede Spur. Sie war nun in Mitten des Zimmers eingedrungen, als sie warme Hände von hinten um schmiegen, und eine sanft raue Stimme ihr ins Ohr flüsterte wie sehr er sie vermisst hatte. Ihr wurde fast schwindelig bei seiner Stimme, dem Ambiente, und alles um sie herum es war nur traumhaft schön... Seiya geleitete sie zum Tisch, ganz der Gentleman, lies er sie auf einen Stuhl. Allerdings musste er ihr gleich beichten, dass es nur Pizza gab, den das Essen hat er Hoffnungslos versaut. Bunny lächelte nur und war so froh über Pizza. Es war ihr alles recht Hauptsache mit ihm.

Nach dem Essen stand er neben ihr, goss ihr den Wein ein und als sie angestoßen haben geleitete er sie zum Sofa, auf dem kleinem Tisch brannten einige Teelichter, und eine Schatulle in der Mitte, war wohl die Überraschung. Kurz wurde es ihr etwas unwohl, wenn er ihr ein Ring schenken würde wusste sie nicht ob sie diesen jetzt schon annehmen könnte...

Doch als er sich neben ihr Setzte und ihr die Schatulle reichte... War sie dann doch neugierig ... Er sah gebannt zu ihr wie sie es öffnete und ihre Augen glänzten noch mehr... mit leichten Tränen in den Augen schmiss sie sich ihm um den Hals und war hin und weg von dem Geschenk...

„Komm, ich lege es dir gleich an.“ Meinte Seiya als er die Silberne Kette nahm und ihr um den Hals anlegte.

Bunny hielt den Anhänger in der Hand... es war so passend. * Schicksal * das war die Bedeutung des Zeichens, welches in der Mitte eines Herzens umrandet von Edelsteinen eingraviert war...

„Wir haben es besiegt Schätzchen... wir haben uns Trotz den Steinen, die man uns in den Weg gelegt hatte, überwunden... Ich ... ich werde hier auf dich warten, egal wie lange es dauern mag...“ Sagte er als er ihren fragenden Blick sah...

„Ich habe das Gegenstück des Zeichens auch an mir, so bleiben wir verbunden.“ Schob leicht sein Hemd beiseite oberhalb seines Herzens prangte das gleiche Symbol....

„Ich werde so schnell wie es nur möglich bei dir sein...“ Flüsterte sie während sie sich zu ihm beugte, sanft über das Tattoo mit ihren Fingern fuhr und beide in einem herrlichen Kuss versanken...

Nach einigen Gläsern Wein hatte Bunny sich von Seiya ins Bad verabschiedet... Sie schnappte sich die Tüte mit den Dessous und als sie sich geduscht hatte, war eher das schnelle rein und raus springen. Hatte sie sich für das Rot-schwarze entscheiden. Wie der BH auch der Slip waren mit Schwarzen Spitze versehen... Es passte einfach und so, ein wenig beschwipst entschied sie sich, nach dem sie ihre Haare öffnete und sich letztes Mal im Spiegel begutachtete, heraus zu gehen. Sie wollte ihm gefallen und ein wenig mit ihren Reizen spielen.

Seiya war nun auf dem Sofa und sah nur zu Bunnys Handy, welches nun schon zum 5 Mal bimmelte, 5 Nachrichten, wer wollte sie nur so dringend sprächen. Er konnte es nicht anders und ließ einen Blick hinein... Er sah nur "Mamoru" da hörte er schon wie die Dusche ausging... gleich wird sie zu ihm kommen, er wollte die Nachrichten nicht aufmachen doch er machte sich sorgen. Sie war nicht verunsichert oder gar miss gelaunt als sie hier zu ihm kam.

Grübelnd saß er da und merkte nicht wie zwei kühle Hände sich um seine Augen legten. Er wurde gleich aus seinen Gedanken angenehm herausgerissen. Sah sich um.

Bunny ging um das Sofa herum, Seiya verfolgte schon mit einem verlangenden Blick wie sie sich auf ihn zubewegte in einem Traum von Wäsche mit schwarzer Spitze in der sie steckte und ihre nackte Haut, ihre Rundungen die im Lichte der Kerzen noch verführerischer aussahen. Sie bewegte sich zum Takt der Musik... Es war unmöglich zu verhindern wie seine schwarze Stoffhose enger und enger wurden, als sie so vor ihm stand mit einem verführerischem lächeln das im Kerzenschein sie leicht verrucht aussehen ließ. Die Farben ihre Wäsche unterstrichen ihr verlangen. Sie bewegte sich sanft zu der Musik und ließ sich nur langsam auf seinen Schoß nieder, was ihn beinahe um den Verstand brachte, doch es war ihre Show und die wollte er bis zum Ende auskosten...

Sie kreiste mit ihren Hüften auf schon hartem Untergrund... Ihre Hände streichelten sanft sein Gesicht... Sein Hals bis sie an die Knöpfe ran kam. Als sie es tat waren seine Hände auf ihren Beinen, strichen langsam zu ihrer Taille hoch, was ihr unheimliche Gänsehaut bescherte. Sie begann nur langsam sein Hemd aufzuknöpfen, ein Knopf nachdem Anderem... Streichelte über seine nackte Haut. Über das Zeichen ihre

Verbundenheit.

Seiya sah ihr die ganz Zeit in die Augen, so wie auch sie, sie hielt ihn gefangen mit ihrem herausfordernden Blick, so als ob sie heraus finden wollte wie lange es wohl dauern würde bis seine Beherrschung hin wäre...

Seiya grinste sie nur auffordernd an, sie streifte endlich sein Weinrotes Hemd von seinen Schultern dabei ließ sie ihre Lippen über sein Hals streifen, seine Brust... Sie sah wieder auf und da sah sie den Sturm, der jetzt auf sie zukommen würde. Wie eine Lebensmüde forderte sie es heraus...

Nun hielt er langsam es nicht mehr aus, sie nicht so zu berühren wie es sein verlangen diktierte und griff an ihren Po, drückte fest an sich, dass ihr Slip fast in sie hineindrängte. Seine Erregung war voll ausgewachsen, sie ließ sich dennoch nicht beirren und ihre Hände glitten zu seinem Gurt, den sie auch nur langsam aufmachte. Sie hörte ihn schon ungeduldig aufstöhnen... Bunny lächelte nur verwegen... Als sie ihm die Hose aufmachte und sein erregtes Glitt zu Vorschein trat, hatte sie ihr Ziel erreicht.

Sie küsste ihn sanft auf seine Lippen doch sie wurde erobert und seine Zunge war schon in ihr drin noch bevor sie weiter machen konnte.

Seiya konnte nicht mehr an sich halten, er griff zum Verschluss ihres BH und öffnete diesen Prompt... entledigte sie dessen, streifte ungehalten über ihre Brüste, ein stöhnen entlud sich in den Kuss hinein... Beide waren bis zum abwinken erregt... Doch Bunny wollte ihm eine Besondere Nacht bereiten...

Sie löste sich von ihm, und küsste sich an seinem Hals abwärts... Seiya wusste nicht wie es ihm geschah als sie sich plötzlich zwischen seinen Beinen befand und ihre zierliche Hand sein pulsierenden Penis umringte, und ihre weichen Lippen an diesem sich niederließen.

Ein lautes aufstöhnen entkam ihm das sie viel mehr anregte als sie sich gedacht hatte... Sie stülpte ihre Lippen auf sein erregtes Glied und mit anfangs sachten und etwas vorsichtigen Bewegungen begann sie ihn zu beglücken.

Er stöhnte leise vor sich hin, er hatte den Drang ihren Kopf zu greifen und einen Stoß hinein zu jagen doch er merkte schnell, dass das wohl nicht das gewöhnliche für sie war, er hielt sich zurück... Es war unmöglich wie sie ihn beinahe zum Zerplatzen brachte, länger hielt er ihre Liebkosungen nicht stand. Schnappte nach ihr und sie konnte nicht so schnell realisieren als sie sich auf seinen Händen befand, unterwegs schob er seine Hose von seinen Beinen und als Bunny sich auf dem Bett wiederfand, war es übersät mit unzähligen Roten Blüten der Rosen... Es waren Teerosen... Es roch herrlich. Das ganze Bett war ein Rosenbett...

Sie seufzte auf, allein von dieser Geste... Es war einfach so unwirklich, so fantastisch... So schön... Sie spürte seine Hände auf ihren Beinen, die zu den Oberschenkeln glitten. Die nach ihrem Slip griffen und sie im Schnellen auszogen... Dann erneut nur in Begleitung von seinen heißen Lippen die ihre Haut mit leichten Küssen verwöhnten... Als er an ihren Oberschenkel ankam spreizte er sie und gleich spürte sie seine Zunge

auf ihren geschwollenen Lippen, die schon von Erregung pulsierten. Ihr geheimster Punkt war nur ein zittern, als er diesen mit der Zunge berührte, schrie sie auf, tausende Stromschläge jagten durch ihr Körper hinweg... Sie bewegte sich ihm entgegen und nun fixierte er ihre Hüfte mit seinen Händen und wand sich dem Punkt zu, der vor Erregern schon beinahe zuckte... Seine Zunge spielte mit ihrer Perle ein heißes Spiel.

Bunny griff nach hinten, hielt sich fest an dem Bettrand, sie war dermaßen in eine andere Welt eingetaucht das die Welle des unausweichlichen sie wegschwemmte...

Sie kam noch nicht richtig zu sich als sie seine harten Lippen auf ihren spürte die sie zu einem Zungenspiel herausforderte, dabei drang er in sie ein und beide keuchten auf bei dem Gefühl mit einander verschmolzen zu sein... Im Rhythmus der Musik bewegte er seine Hüfte, stieß in sie hinein, gleichmäßig, fordernd, fest.

Ihre Hände schlängelten sich um sein Hals und ihre Lippen trennten sich kein Millimeter voneinander, die Zungen waren vertieft in das herrliche Liebesspiel...

Seine Hände waren an ihrem Körper, bedachten dessen kleinste Stellen... Es war mehr als ein Erregendes Spiel der Liebe...

Nach unendlich vielen Augenblicken waren beide von der nächsten Welle des Orgasmus weggetragen.

Als auch dieses verebbte waren sie in einander verschlungen, mit geschlossenen Augen, jeder den anderen genießend.

Der Nächste Morgen brach ein und schon früh an diesem herrschte reges Treiben im Schlafzimmer, ob sie nun die Nacht doch lieber zum Schlafen genutzt hätten, war nun auch Bunny eine Frage. Müde stand sie auf und schlenderte ins Bad. Nach dem Duschen war sie im Zimmer, wo Seiya schon mal den Kaffee aufsetzte und ein sanfter Kuss landete auf ihrer Schulter...

„Guten Morgen Schätzchen“ Lächelte er sie munter an.

„Wie kannst du nur schon so fröhlich sein... Woher nimmst du die Kraft?“ Meckerte sie vor sich hin, während sie ins Schlafzimmer ging, um sich was drüber zu ziehen.

„Trübsal blasen ist nicht... Ich habe dafür viel zu viel Glück!“ Sagte er und verschwand auch unter der Dusche.

Nach dem das Frühstück beendet war, Bunny ihre Sachen wegpackte, die sie mitnehmen durfte. Ja Seiya bestand darauf, dass sie ein Teil bei ihm lassen sollte. So hat er die Bestätigung das sie wieder kommt, auch wenn er wusste das es so sein wird,

hatte er doch bammel. Das würde er natürlich nie zugeben. Er begründete es nur damit. Dass sie nicht zu viel Schlepperei hätte. Und wenn alle Stricke reißen, könnte sie auch ohne Reisegepäck bei ihm auftauchen.

Nach einer halben Stunde waren sie am Bahnhof angekommen und nach einem ewig langen Kuss trennten sie sich voneinander. Sie versprach ihm, ihn gleich zu unterrichten, wenn es dann vorbei wäre. Und wenn sie ankommt ihm auch gleich eine Nachricht zu schicken...

Beide standen auf dem Gleis, in einer engen Umarmung. Versprachen das baldige Wiedersehen.

Unter Tränen stieg sie nun in den Zug ein, welcher sie nun in ihr altes Leben bringen wird. Um nur damit abzuschließen.